SPÖ

Breitenfurt aktuell

06/Juli-August 2024



Beschlüsse des Gemeinderates

Vizebgm. Ferry Weißmann informiert aus der Juni-Gemeinderatssitzung *Seite 2*

pensionisten verband ÖSTERREICHS Breitenfurt

PVÖ gegen Altersdiskriminierung

Pensionisten-Ortsobfrau Anna Schneehuber über die digitale Diskriminierung *Seite 4*

SPÖ

Nicht Blau? Dann Rot wählen!

BGR Sylvia Vogt, BEd., erklärt, warum Sie bei der NR-Wahl besser die SPÖ wählen sollten *Seite 5*



Bericht Seite 3

Informationsblatt für die Breitenfurter Bevölkerung

Team SPÖ-Breitenfurt
Ferry Weissmann

www.breitenfurt.spoe.at



Ferdinand Weißmann
Vizebürgermeister
SPÖ-Ortsvorsitzender







Aus dem Gemeinderat

Tagesordnungspunkte aus der Juni-Gemeinderatssitzung.

Grundsatzbeschluss Hausabholung Verpackungs- und Papiermüll:
Um die Recyclingquote zu erhöhen, sollen in Breitenfurt ab 1. April 2025 Verpackungsmaterialien und Altpapier im Hohlsystem gesammelt werden. Dazu erhalten die Haushalte eine Altpapiertonne mit 240 l und einen Satz Gelber Säcke. Basierend auf dem derzeitigen Volumina wird die Abholung von Papier zunächst alle 8 Wochen, jene des Gelben Sackes alle 4 Wochen erfolgen. Für Wohnsiedlungen sind große Sammelbehälter mit 1100 vorgesehen. Die Müllinseln werden rückgebaut und dienen nur mehr der Entsorgung von Altglas.

Ortstarif Autobus:
Der Verkehrsverbund Ostregion erhöhte mit 1. Juli 2024 den Preis für Fahrten mit dem Autobus im Ortsgebiet von € 2 auf € 2,10.Bei der letzten Erhöhung vor einem Jahr hat die Gemeinde die Unterstützung von € 1 auf € 1,10 angehoben, sodass vom Fahrgast weiterhin nur 90 Cent zu bezahlen waren. Angesichts der allgemeinen Teuerung und in Hinblick auf die anderwärtige Förderung des öffentlichen Verkehrs (Anrufsammeltaxi) soll die Unterstützung diesmal nicht erhöht werden, sodass der Fahrgast ab 1. Juli € 1 zu bezahlen hat.

Musikschulgebühren:
Im Jahr 2023 wurden die Musikschulgebühren nicht angehoben. Das hat dazu geführt, dass der Gemeindeanteil, welcher bei einem Drittel - ca. 33% - liegen sollte, auf 48% gestiegen ist. Es sollen daher die Jugendtarife, welche vom Land gefördert werden um 5 % angehoben werden; die Erwachsenentarife um 10 %.

WLAN in der Volksschule:
Im Zusammenhang der Installation der neuen digitalen Tafeln ist zur Sicherstellung automatischer Updates die Installation von WLAN erforderlich. Es ist auch für das Lehrpersonal von Vorteil, wenn der Laptop frei in der Klasse bewegt werden kann und mit dem WLAN verbunden bleibt. Die Fa. Gemdat erhält den Auftrag zum Preis von 5.937,60 zuzügl. der Wartung von monatlich € 33,-.

Planung Straßengestaltung Promenadeweg/L. Stich Gasse:
Aufgrund des äußerst schlechten Straßenzustands am Promenadeweg zwischen Waldstraße und L. Stichgasse sowie der L. Stich Gasse selbst, soll eine Entwurfsplanung für Ausführung bzw. Umgestaltung einer Siedlungsstraße durchgeführt werden. Da auch die Oberflächenentwässerung der Straßen sowie die Stellplatzorganisation verbessert werden sollen, ist gleichzeitig auch eine Minimierung der versiegelten Flächen in Verbindung mit einer Fahrbahnsanierung vorgesehen. Eine Einbahnregelung soll geprüft werden. Das Angebot der Fa. M. Kniha für die Entwurfsplanung beträgt € 5.670,-.

Primärversorgungszentrum:
Dr. Peter Klar gab bekannt, dass der ursprünglich vorgesehene Standort, das Grundstück des Wasserleitungsverbandes, eine zu geringe Größe aufweist. Der Flächenbedarf beträgt ca. 7.000,- m². Nach Angaben von Dr. Peter Klar gibt es seitens der Grundeigentümerin der Breitenedergründe die Zustimmung, das PVZ dort zu errichten. Er sieht keine andere Alternative für die Umsetzung in Breitenfurt. Der Gemeinderat hat die Information einstimmig zur Kenntnis genommen.

Friedhof Armutsgräber:
In Breitenfurt sind immer wieder Beerdigungen von Personen, die weitgehend mittellos verstorben sind, zu besorgen. Es wurden die Kosten für Urnenbeisetzung und Sargbeisetzung verglichen und diese sind annähernd identisch. Künftig werden nur mehr Urnenbeisetzungen vorgenommen und zwar im Bereich des jüngst renovierten Kreuzes oder im Waldfriedhof. In jedem Fall wird eine Gedenkplakette angebracht.

FOLGEN SIE UNS AUCH AUF FACEBOOK!
Ferry Weissmann
Team SPÖ-Breitenfurt



Gesundheit & Pflege mit Herz

E-Card statt Bankomat-Karte und Respekt gegenüber pflegebedürftigen Menschen - primäre Gesundheitsversorgung muss nah bei den Menschen sein - Pflege darf nicht Profitinteressen dienen.

Gehen wir unsere Herausforderungen wieder miteinander an, wie das auch in vielen Gemeinden gut funktioniert. Nicht jede Bodenversiegelung ist ein Umweltverbrechen, es gilt abzuwägen, ob es sich beispielsweise um die x.te ebenerdige Supermarktfiliale handelt, oder dringende Nahversorgung durch ein Ärztezentrum.

Leistbares Wohnen & Vielfalt im Bezirk

Konzerne stellen Lagerhallen auf Ackerland und Supermärkte betonieren wertvollen Boden zu. Jungfamilien finden keine leistbaren Wohnungen mehr und ziehen weg. Unser Bezirk verliert an Vielfalt und Lebensqualität.

Es braucht eine starke Sozialdemokratie in der Bundesregierung

Rekordverschuldung, schrumpfende Wirtschaft, Teuerung, Zukunftssorgen… die Liste dessen, was sich in den vergangenen Jahren verschlechtert hat, ließe sich unendlich fortführen. Lamentieren ist nicht aber mein Anspruch. Es geht jetzt darum, einen besseren Weg zu wählen. Setzen wir Maßnahmen für unseren Bezirk, vorausschauend und vernünftig.

Intakte Umwelt & Öffi-Ausbau

Kleine und mittlere bäuerliche Betriebe fördern, die verantwortungsvoll mit unserer Natur umgehen, statt rücksichtsloser Agrarindustrie - weniger Pestizide in der Landwirtschaft, mehr Biodiversität und mehr Schutz für unsere Gewässer - so kann die Natur bei uns aufatmen! Ein dichtes Öffi-Netz und sichere Radwege im Bezirk ersparen auch AutofahrerInnen Stau.

Ausbildung mit Zukunft

Eine Investition in zukunftsorientierte, qualitativ hochwertige Ausbildung ist unerlässlich. Ganztagsschulen, gemeinsames Lernen, zeitgemäße Lehrpläne, die unsere Kinder fit für das Leben machen, sind der Schlüssel zur Chancengleichheit.

Arbeit & Wirtschaft

Rund 25 Prozent der NÖ Wirtschaftsleistung entsteht im Bezirk Mödling. Wirtschaft und Arbeit sind keine Feindbilder. Wenn Unternehmen auf das Wohl der Mitarbeitenden setzen und gesunde Arbeitsplätze schaffen, profitieren alle. Innovation, Umweltschutz und ein erfülltes Arbeitsleben bis zum gesetzlichen Pensionsantrittsalter sind das Ziel.

Migration & Integration

Das Erlernen unserer Sprache und Einhalten unserer Grundregeln ist als selbstverständliche Bringschuld bedingungslos einzufordern. Das gilt für jede und jeden. Unsere Wirtschaft ist aber auch auf ausländische Arbeitskräfte angewiesen - sei es in Pflege, Tourismus oder Landwirtschaft und Schutzbedürftigen ein Zuhause zu geben, ist eine gute Tradition. Wir brauchen eine aktive Integrationspolitik, die Menschen nicht auf Irrwege abdriften lässt.

Mit der Wahl am 29. September stellen wir die Weichen für unsere Zukunft, unsere Lebensqualität in unserem wunderschönen Bezirk. Dafür steht die SPÖ im Bezirk Mödling, dafür stehe ich. ***Ihr David Loretto***



Sabine Kamaryt
Ortsvertretung SPÖ Frauen

Über NEOS - Wissen Sie das?

Ein bisschen liberal, ein bisschen Wirtschaft, ein bisschen Klimaschutz und für persönliche Entfaltung. Das ist das Image, das sich die NEOS in Österreich gern selbst verpassen. Aber was will diese - mit 12 Jahren - auch nicht mehr ganz so „neue“ Partei wirklich? Niedrigere Löhne, längere Arbeitstage und weniger Pension. Kurzum: Die Pinken haben vor allem knallharte Politik gegen ArbeitnehmerInnen im Gepäck.

Welche Werte vertritt die SPÖ - Teil 4

Wofür steht die SPÖ? Eine Betrachtung in mehreren Teilen als Serie.

Aktuelle Ziele der SPÖ:

Steuergerechtigkeit - Superreiche sollen ihren Anteil leisten!

Momentan decken Steuern aus Arbeit und Konsum 80% des Staatshaushalts, während nur 1,5% der Steuereinnahmen von Vermögenssteuern kommen. Somit wird der Großteil unseres Reichtums von ArbeiterInnen, Angestellten und Klein- und Mittelbetrieben erwirtschaftet, während die Reichen fein raus sind. Mittlerweile fordert sogar die EU-Kommission, dass Österreich Millionenerbschaften und große Vermögen stärker besteuern soll. Superreiche müssen also mehr beitragen. Die SPÖ steht deshalb für die Einführung von Millionärssteuern: Das sind Erbschafts– und Vermögenssteuern, die nur für MillionärInnen gelten und damit nur für die reichsten 2% der Bevölkerung. Häuslbauer, durchschnittliche Erbschaften und Vermögen sind nicht betroffen - das stellt die SPÖ durch Freibeträge sicher.

Von der Erbschafts- und Vermögenssteuer der SPÖ würden also 98% der Menschen profitieren. Denn durch die Besteuerung der Superreichen kann Österreich mehr Geld in das Gesundheitssystem investieren und die Steuern für ArbeitnehmerInnen können gesenkt werden.

Quelle: kontrast.at

101 Jahre SPÖ BäuerInnen

SPÖ-Chef Andreas Babler forderte im Rahmen des Jubiläums der SPÖ Bäuerinnen und Bauern: „Wir müssen endlich weg von dem System ‚Wer hat, dem wird gegeben' und Agrarförderungen an die tatsächliche Arbeitsleistung anpassen." Es braucht mehr Gerechtigkeit in der Landwirtschaft.

Rund 150 Gäste fanden sich anlässlich des Festaktes zu „101 Jahre SPÖ Bäuerinnen und Bauern" in Bad Vöslau ein. In seiner Rede hielt Andi Babler fest: „Die ÖVP-Agrarpolitik diskriminiert seit Jahrzehnten die KleinbäuerInnen. Wir müssen endlich weg von dem System ‚Wer hat, dem wird gegeben' und von Agrarsubventionen, die nur nach Fläche vergeben werden." Während die ÖVP nur die Superreichen schützen will, fordern wir, dass die Auszahlungen von Subventionen pro Wirtschaftsjahr vorab fixiert werden und Förderungen an die Arbeitsleistung angepasst werden.

Mehr Transparenz bei der Vergabe von Fördermitteln

Der Vorsitzende der SPÖ Bäuerinnen und Bauern Michael Schwarzlmüller betonte: „Es ist höchste Zeit für eine gerechtere Verteilung der Förderungen in der Landwirtschaft zugunsten kleiner und mittlerer und Bio- und Bergbauernbetriebe." Förderungen sollen die Kriterien Tierwohl, Umweltgerechtigkeit und die Einhaltung der ArbeitnehmerInnenrechte berücksichtigen. Die SPÖ Bäuerinnen und Bauern setzen sich zudem für mehr Transparenz bei der Vergabe von Fördermitteln, für Gentechnikfreiheit, mehr Waldschutz, den Schutz von Weidetieren und höhere Tierschutzstandards ein.

Erfolgsgeschichte 101 Jahre SPÖ BäuerInnen:

Die SPÖ Bäuerinnen und Bauern wurden am 17. März 1923 als „Vereinigung der Kleinbauern, Weinbauertreibende und Kleinpächter" gegründet. „Als SPÖ haben wir uns stets für die Rechte der bäuerlichen Gemeinschaft eingesetzt. In den letzten 101 Jahren wurden viele gemeinsame Erfolge erzielt: Von der Einführung der Pensionen, fairer Arbeitsbedingungen, über den Schutz unserer natürlichen Ressourcen bis hin zur Förderung nachhaltiger Landwirtschaft hat die SPÖ stets an der Seite der Bäuerinnen und Bauern gestanden", so SPÖ-Land- und Forstwirtschaftssprecherin Elisabeth Feichtinger. Diesen erfolgreichen Weg werden die SPÖ Bäuerinnen und Bauern weitergehen.

Quelle: SPÖ



GR Alexandra Gerstenbauer
Vorsitzende Prüfungsausschuss

PVÖ gegen Altersdiskriminierung!

Altersdiskriminierung findet täglich statt. Überall. In der Gesellschaft, in der Wirtschaft - vor allem in der Finanzwirtschaft der öffentlichen Verwaltung, in der Arbeitswelt und in der Politik.

Vor allem die „digitale Diskriminierung" wird ein immer größeres Thema, das auch besonders häufig ältere Menschen betrifft. Die beiden Seniorenratspräsidenten Kostelka (Pensionistenverband) und Korosec (Seniorenbund) wandten sich schriftlich an den Bundeskanzler. Nehammer beteuerte in seiner Antwort, dass digitale Lösungen der öffentlichen Verwaltung niemanden ausschließen sollen und dass analoge Wege beibehalten werden. Doch als die SPÖ im Parlament einen Antrag auf ein „Recht auf schriftliche Anträge" einbrachte, stimmte die ÖVP dagegen.

Von den Impfanmeldungen während der Corona-Pandemie, über den Reparaturbonus, Handwerkerbonus und Förderungen für den Heizungstausch bis zum neu aufgelegten Bundesschatz – all dies kann nur online bzw. über ein Smartphone beantragt werden. Hier gibt die öffentliche Hand ein ganz schlechtes Beispiel ab. Wir haben als Pensionistenverband nichts gegen die Digitalisierung, aber nicht alle Menschen haben einen Computer, haben Internet, haben ein Smartphone und auch die notwendigen Kenntnisse. Diese Menschen werden aber von diesen Förderungen ausgeschlossen! Deshalb fordert der Pensionistenverband Österreichs, alle Zugänge wieder zu öffnen, also dass man auch persönlich oder handschriftlich derartige Förderungen einreichen kann. „Wir fordern ein Recht auf ein analoges Leben!", unterstreicht der PVÖ-Generalsekretär.

SPÖ pensionisten >

Verschiedene Aktivitäten

Am 25. Juni fuhren wir zuerst in die älteste **Frottierweberei Wirtex,** ein sehr interessanter Vortrag und eine Führung durch den Betrieb erwartete uns. Gelegenheit zum Einkaufen gab es auch. Nach dem Mittagessen fuhren wir nach **Schönberg am Kamp in eine Straußenfarm** - auch einen Besuch wert. Sehr lieb zum Anschauen waren auch die Jungen, die gab es in verschiedenen Altersstufen. Zum Abschluss stärkten wir uns noch beim Heurigen.

Am 22. Juli stand Mörbisch am Programm mit **„My fair Lady"** - eine gelungene Inszenierung, hat gut gefallen.

Auch unser Sommerfest am 6. August im GH Schöny mit dem Musikant Alexander Hirschbeck war ein voller Erfolg. Einige Fotos auf Seite 12.

Am 3. September beginnen wieder die gemütlichen Nachmittage bis dann.

Eure Anna



Anna Schneehuber
Vorsitzende der SPÖ-Pensionisten

Wer nicht Blau will, muss ROT wählen!

Mit der Nationalratswahl am 29. September nähert sich das Superwahljahr 2024 seinem Höhepunkt. Wer keinen blauen Kanzler Kickl will, muss am 29. September Babler wählen. Die SPÖ-Bundesgeschäftsstelle hat ein Interview mit unserem SPÖ-Vorsitzenden Andi Babler gemacht. Hier die Fortsetzung des Interviews von der letzten Ausgabe.



Fotocredit: SPÖ/David Visnjic

Was hast du für die ältere Generation vor?

Ich will, dass sich unsere ältere Generation und auch alle zukünftigen PensionistInnen auf die staatliche Pension verlassen und gut von ihr leben können. Und wir wollen, dass die Leute überhaupt gesund in die Pension kommen. Mit besseren Arbeitsbedingungen und einer Arbeitszeitverkürzung, da fangen wir bei besonders schweren Berufen wie der Pflege an. Die ältere Generation hat mit ihrer harten Arbeit dieses Land zu dem gemacht, was es heute ist, und dafür gebührt ihr unser Respekt. Das heißt auch, dass niemand mit Zusatzgebühren bestraft werden soll, wenn sie oder er an einem Schalter bei einem Angestellten Überweisungen machen oder eine Zugfahrkarte kaufen will. Beinahe die Hälfte der über 70-Jährigen nutzt das Internet nicht - das sind eine Million Menschen, die von reinen Online-Angeboten wie dem Reparaturbonus ausgeschlossen sind. Wir müssen diese Generation vom Digitalzwang befreien, den ihnen die Regierung aufgebürdet hat, und wollen daher diese „Offline-Preiszuschläge“ verbieten und den gleichberechtigten Zugang zu allen öffentlichen Leistungen und Förderungen garantieren.

Gerade im ländlichen Raum sind die Menschen zum Beispiel bei Behördenwegen oft auf sich allein gestellt. Was kann man da zur Unterstützung tun?

Im „Herz und Hirn“-Plan schlagen wir vor, dass es in den Gemeinden zusätzliche ServicebeamtInnen und Servicestellen geben soll, damit persönliche Beratung und Unterstützung bei Behördenwegen sichergestellt sind. Und auch die wichtigsten Dienstleister, von der Post über die Bank bis zu Energieversorgern, sollen vor Ort sein. Außerdem will ich für den ländlichen Raum eine bessere Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel, mehr gratis ganztägige Kinderbetreuung und Ganztagsschulen in Wohnortnähe. Nur so können Eltern Beruf und Familie vereinbaren und nur so schaffen wir es, dass alle Kinder alle Chancen haben – unabhängig vom Einkommen der Eltern.

Du hast auch das leistbare Leben erwähnt. Was wirst du als Kanzler umsetzen, damit die Preise sinken?

Dass die Preise immer weiter steigen, ist kein Naturgesetz. Doch die Regierung hat die Teuerung einfach durchrauschen lassen. Und gleichzeitig hat sie Corona-Fördergelder in Milliardenhöhe in Konzerne gepumpt, für den Rene Benko zum Beispiel. ÖVP und Grüne gefährden so unseren Wohlstand. Ich habe einen Plan, wie wir das Leben endlich wieder leistbar machen. Dazu zählt, dass wir die Mieten bis 2026 einfrieren, die Mehrwertsteuer auf Grundnahrungsmittel streichen und eine Strom- und Gaspreisbremse einführen werden, wenn wir in der Regierung sind.

Ein anderes großes Thema für die meisten ist die Gesundheitsversorgung, die nicht mehr gut funktioniert. Was muss im Gesundheitssystem unbedingt gemacht werden?

Wir haben vor gar nicht so langer Zeit



BGR OSRn. Sylvia Vogt, BEd
Vors. für Bildungseinrichtungen

eines der tollsten Gesundheitssysteme der Welt gehabt und waren stolz drauf. ÖVP und FPÖ haben unserem Gesundheitssystem schweren Schaden zugefügt. Wir werden es wieder aufrichten. Wir brauchen mehr ÄrztInnen im öffentlichen Gesundheitssystem und eine Pflegeoffensive für mehr Pflegekräfte. Die Menschen zahlen ihre Beiträge und haben einen Anspruch auf gute medizinische Versorgung - und zwar mit der e-card und nicht der Kreditkarte. Ich will eine Termingarantie beim Facharzt innerhalb von 14 Tagen. Es ist unzumutbar, dass Menschen trotz Schmerzen elendslang auf einen Arzttermin warten müssen.

Du setzt dich für Sicherheit für alle Menschen ein. Was bedeutet das für dich?

Zum einen braucht es mehr Polizei. Es kann nicht sein, dass die Bevölkerung wächst, die Polizei aber schrumpft, weil ÖVP-InnenministerInnen, aber auch ein Herr Kickl in seiner Zeit als Innenminister, die Sicherheit der ÖsterreicherInnen vernachlässigt haben. Es braucht 4.000 zusätzliche PolizistInnen auf Österreichs Straßen. Zum anderen spielt für uns SozialdemokratInnen soziale Sicherheit eine große Rolle. Kein Mensch soll in Armut leben, sondern sich frei entfalten können. Mit einer Kindergrundsicherung werde ich die Kinderarmut abschaffen, damit alle Kinder alle Chancen haben. Gemeinsam mit unseren FreundInnen von der Gewerkschaft kämpfe ich für gute Arbeitsplätze und faire Löhne. Und ich garantiere sichere Pensionen - das ist auch eine Frage des Respekts. Mit mir als Kanzler gibt es keine Pensionskürzungen und keine Erhöhung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters. So sorgen wir für ein gutes Leben und Sicherheit für alle Menschen in Österreich.

Fitnessprogramm für unsere Zukunft!

„Tut gut!"-Vortrag mit Mag. Dr. Christa Kummer im Augustieneum. Eintritt frei! Der Vortrag unterstützt Bürgerinnen und Bürger auf dem Weg zu einem gesünderen Lebensstil. Zukunftsfit zu sein, bedeutet auch, sich aus der eigenen Komfortzone hinauszubewegen. Klima und Wetter sind ständige Begleiter, die unser Wohlbefinden vielfältig beeinflussen.



Folgende Fragen werden im Vortrag beantwortet:

- Welchen Einfluss haben Wetter und Klima auf unsere Gesundheit?
- Wie kann ich mein Leben zukunftsfit gestalten?
- Wie kann ich das mit meinem körperlichen Wohlbefinden unter einen Hut bringen?

Mag. Dr. Christa Kummer gibt in Ihren Vorträgen praktische Tipps, wie der Alltag klimafreundlich gestaltet werden kann, dass man zwischen städtischem und ländlichem Verkehr genauso unterscheiden muss, wie in den Möglichkeiten, die jeder vor der eigenen Haustüre vorfindet. Anhand von praktischen Tipps unterstützt sie im Erkennen, Umdenken und Umsetze und zeigt auf, wie die Lebensstiländerung in vielen Bereichen gelingen kann.

Mit dem Vortrag möchte die „Tut gut!"-Gesundheitsvorsorge GmbH einen Einblick geben, wie Klima, Wetter und Gesundheit zusammenhängen und wie sich jede und jeder Einzelne darauf gut und im Sinne des eigenen Wohlbefindens einstellen kann. „Die Stärke des Mensch Seins liegt ja darin, dass wir vieles verändern können: in erster Linie unseren Lebensstil. Gehen wir neue Wege, entdecken wir gemeinsam die vielen Möglichkeiten unserer Zeit. Halten wir nicht länger fest an alten Verhaltensmustern, sondern bewegen wir uns in eine neue ressourcenschonende Zukunft!", so Kummer.

BILLA-ERÖFFNUNG MITTE SEPTEMBER

Wahlkarte NR-Wahl

Am 29.September wird gewählt! Hier können Sie Ihre Wahlkarte beantragen: https://www.meine-wahlkarte.at/31703/wahl

Die schriftliche Beantragung über dieses Portal ist bis 25.09.2024, 23:59 Uhr möglich. Die Ausstellung bzw. Versand der Wahlkarte erfolgt frühestens ab 2.09.2024 durch die Gemeinde.

Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, die Wahlkarte persönlich bei der Gemeinde zu beantragen. Die persönliche Beantragung ist bis 27.09.2024, 12:00 Uhr möglich. Bitte bringen Sie hierfür einen gültigen Lichtbildausweis mit. Beachten Sie, dass die Wahlkarte bis zum Wahltag bei der Bezirkshauptmannschaft eingelangt sein muss, wenn Sie diese per Post versenden.

Breitenfurter Open Air Konzert 2024

Voller Erfolg des Open Air-Konzerts der Marktgemeinde Breitenfurt am 29. Juni 2024 am Vorplatz vor der Mehrzweckhalle.





Mit einem Sonnwendfeuer und Soulig rockiger Musik der Band „The Coverndern" wurde der Sommerbeginn gefeiert. Das Wetter zeigte sich von der besten Seite, die Sonne strahlte und der Abend war lau. Super Stimmung unter den vielen Gästen! In der Pause trat die die Laaber Line Dance Company auf.

Modellflieger Wettbewerbe

Schülerbasteln und Schülerwettbewerb mit Elternwertung 2024. Heuer konnte bereits zum 43. Mal das Schülerbasteln und -wettbewerb durchgeführt werden.





Heuer konnte bereits zum 43. Mal das Schülerbasteln und Schülerwettbewerb durchgeführt werden. Wie im Vorjahr gab es auch wieder eine Elternwertung. Es wurden wieder die von Klubmitgliedern entworfenen und als Bausätze zusammengestellten Wurfgleiter gebastelt. Angemeldet waren 22 Schüler, die je nach Möglichkeit anwesend waren. Die Modelle, für die nicht anwesenden Kinder bauten die Klubmitglieder mit, sodass beim Wiedereinstieg der Betroffenen diese mit denselben Arbeitsgängen wie alle anderen Kinder weitermachen konnten.

Am ersten Basteltag bekam jedes Kind einen vom MFK-Breitenfurt vorgefertigten Bausatz (Verklebung der Rumpfkeule mit dem Leitwerksträger, Tragflächenbefestigungsbrettchen und Seitenleitwerk). Nach dem Sichten und Beschriften der Teile mit ihrem Namen begannen die Kinder mit der Verleimung der restlichen Bauteile.

Am zweiten Basteltag wurden die bereits geklebten Teile verschliffen und die noch fehlenden Verklebungen durchgeführt. Damit fehlte nur mehr der Schutz gegen äußere Witterungseinflüsse. Das komplette Modell erhielt nun einen Schutzanstrich mit Porenfüller, der das Holz gegen Feuchtigkeit imprägniert.

Am dritten Basteltag gab es noch einen letzten Feinschliff mit Glaspapier. Es folgte der Zusammenbau der Modelle mit Gummiringen. Der richtige Sitz des Leitwerks und des Flügels ist Voraussetzung für einen gelungenen Flug. Nach einer kurzen Sichtkontrolle wogen wir dann die ersten Modelle auf einer Schwerpunktwaage ein. Dies bedeutet, die Einstellung des Schwerpunktes am Modell vorzunehmen und so für den ersten Flug startklar zu machen. Jetzt ging es an das „Einfliegen“ der Modelle und wie nicht anders zu erwarten, flogen die Modelle ausgezeichnet. Nach kurzer Zeit beherrschten alle das „Werfen“. An diesem „Einflugtag“ lernten jedenfalls alle TeilnehmerInnen den Umgang mit den Modellen, wie sie gestartet werden und schließlich auch, wie man sie sucht. Eines wurde jedenfalls allen Beteiligten an diesem Tag klar, Modellsegelflug ist ein sehr witterungsabhängiger Sport und auch die Bedeutung des Wortes „Sport“ erlangte bei so manchem Kind beim Nachlaufen und Suchen seines Flugmodells eine neue Bedeutung.

Am Wettbewerbstag begann um 10:00 Uhr der Einsatz für die Klubmitglieder, um die reibungslose Abwicklung des Schülerwettbewerbes zu gewährleisten. Beim Eintreffen der Schüler erfolgte die Anmeldung und Ausgabe der Startnummer. Der offizielle Flugtag begann um 13:00 Uhr mit der Eröffnungsrede unseres Obmanns Herrn Robert Piss. Von den 22 angemeldeten Schülern standen 20 Piloten am Start. Die Mindestflugzeit wurde mit 5 Sekunden festgelegt. Wer darunter lag durfte nachstarten. Nun begann der erste von drei Durchgängen des Schülerfliegens. Das Wetter war gut.

Fortsetzung und weitere Fotos S. 8

Ihre SPÖ-Ansprechpartner



Ferdinand Weißmann
Vizebürgermeister
Geschäftsführender Gemeinderat
für Bildung / Freizeit & Sport
Weiters: Ausschuss für Infrastruktur
SPÖ-Ortsvorsitzender
E-Mail: spoe.weissmann@chello.at
Mobil: 0676/63 47 739



OSRn. Sylvia Vogt, BEd
Bildungsgemeinderätin
Ausschuss-Vorsitzende
für Bildung & Bildungseinrichtungen; Weiters: Ausschuss für Kultur & Fremdenverkehr
SPÖ-Fraktionsvorsitzende
Redaktion Breitenfurt aktuell
E-Mail: spoe.vogt@tplus.at
Mobil: 0664/28 23 597



Mario Weißmann
Jugendgemeinderat
Ausschüsse Umwelt & Raumordnung; Bauhofagenden & Sicherheit
SPÖ-Ortsvorsitzender-Stellvertreter
E-Mail: mario.weissmann@hotmail.com
Mobil: 0676/42 111 01



Alexandra Gerstenbauer
Gemeinderätin
Ausschuss-Vorsitzende
des Prüfungsauschusses; Weiters: Ausschuss für Gesundheit & Soziales
E-Mail: alexandra@gerstenbauer.com
Mobil: 0664/91 23 821



Thomas Auer
Gemeinderat
Entsandter in den Bezirksstellenausschuss Rotes Kreuz
Weiters: Ausschuss Alternative Entwicklungsprojekte für Wohnen und Mobilität
E-Mail: t.auer@inku.at
Mobil: 0676/82 99 66 06



Sabine Kamaryt
Gemeinderätin
Ausschuss: Finanzen / Wirtschaft / Land- & Forstwirtschaft
E-Mail: sabine.kamaryt@orf.at
Mobil: 0664/81 78 390



Anna Schneehuber
Vorsitzende SPÖ-Pensionisten
E-Mail: aschneehuber@chello.at
Mobil: 0660/94 84 711

Modellflieger Schülerwettbewerb

Der Himmel war bedeckt bei fast keinem Wind. Also ideale Bedingungen für einen Wurfgleiter. Es gab wie immer schöne Geschenke für alle TeilnehmerInnen und Pokale für die Besten. Die Modelle gingen in den Besitz der Kinder über.

Der Wettbewerb wurde vom Platzsprecher Herrn Klaus Humann sachkundig kommentiert. Während der drei Durchgänge konnte man so manchen tollen Flug bewundern. Die Kinder waren sehr diszipliniert und hatten ihre Aufgaben gut geübt. Das Starten der Modelle gelang den meisten auf Anhieb und so waren die drei Durchgänge relativ schnell bewältigt. Anschließend erfolgte die sogenannte „Elternwertung". Jeweils ein Durchgang eines/r Elternteiles/Begleitperson wurden gewertet. Die Siegerehrung wurde vom Obmann des Klubs, Herrn Robert Piss und dem traditionellen Zuckerlabwurf durch Herrn Robert Dürrmoser vorgenommen. Am Ende dieses Flugtages zeigten noch einige Klubmitglieder ihr können mit ihren Modellen. Glück ab, Gut Land.

Thomas Behmer für den MFK











Sommerfest der SPÖ-PensionistInnen

Hier einige Fotos vom Sommerfest der SPÖ-PensionistInnen am 6. August 2024 im Gasthof Schöny.















Corona - die neuen Viren warten schon!

In Deutschland findet gerade eine heftige Diskussion über eine Aufarbeitung der Corona-Pandemie statt. Wären wir heute besser vorbereitet oder hat sich nichts geändert?

Bei uns hat Kanzler Nehammer von einer möglichen Aufarbeitung gesprochen, seither herrscht Totenstille. In den USA haben sich viele Rinder mit der Vogelgrippe infiziert, ausgelöst durch H5N1-Viren. Die Rinder wurden lethargisch, die Milchmenge ging stark zurück. Die Milch wurde dick und gelb. In einigen US-Bundesstaaten, z. B. in Texas, wurde das Virus bereits in Milchpackungen gefunden. Die Weltgesundheitsorganisation WHO rät, keine Rohmilch zu trinken, sondern pasteurisierte Milch. Auch bei uns können sich in Rohmilch Krankheitserreger finden. Ein weiteres gefährliches Virus kommt in Kamelen vor, das MERS-Virus. Da immer mehr Kamele in Europa gezüchtet werden, züchten wir gleichzeitig eine Gefahr für unsere Gesundheit heran. Denn je enger der Kontakt des Menschen mit dem Virusträger wird, desto größer die Gefahr einer Mutation des Virus. Laut Virologen geht die größte Gefahr eines Überspringens vom Tier auf den Menschen aber von Schweinen aus.

Ob die Politik von der Pandemie gelernt hat? Werden wieder Flugzeuge aus Krankheitsgebieten in die ganze Welt ausfliegen können? Werden wieder Reisende ungefragt einreisen dürfen und keine Quarantäne einhalten müssen? Um die weltweite Situation zu verbessern, hätte im Mai ein neuer Weltpandemievertrag der WHO unterzeichnet werden sollen: Virusausbrüche sollten schneller der Öffentlichkeit gemeldet werden, ebenso das Auftreten neuer Erreger. Leider wurde der Vertrag nicht unterzeichnet. Lobbyisten großer Viehzüchter hatten dagegen gearbeitet.

Nicht aufgearbeitet ist auch die Verteilung des Impfstoffes auf der Welt: der globale Süden wie Afrika, Indonesien und Länder in Südamerika bekamen nur winzige Mengen des Impfstoffes, die völlig unzureichend waren und bis heute in diesen Ländern eine Bitterkeit hinterlassen haben.

Viel aufzuarbeiten hätten wohl auch die Medien, deren Schlagzeilen Angst und Panik verbreiteten, anstatt die Menschen zu Selbstfürsorge und Gelassenheit zu ermuntern.

Am meisten aufzuarbeiten hätte wohl die Politik: mit den oft genannten „Vulnerablen Gruppen“ wurde nie gesprochen, immer nur über sie hinweg. Wie konnten in den Altenheimen so viele Menschen sterben, obwohl sie unter Quarantäne standen? Von „Impfpflicht kommt nicht“ bis „Impfpflicht kommt“ haben wir alles erlebt. Aber vielleicht werden Politiker doch gescheiter?

Ihr Masseur Ernst Herzog

Breitenfurter Jagdklub

Sommerpause



Den Beginn unserer Sommerpause feierten die Breitenfurter Jagdhornbläser bei einem gemütlichen Wild-Grillabend bei „unserem“ Klubwirten am Hirschentanz. Ihn persönlich, Daniel Schneider, können wir seit heuer auch als offizielles Mitglied begrüßen und danken ihm für seine Gastfreundschaft und die Möglichkeit, solche Feste in seinem Lokal feiern zu dürfen. Neben kulinarischen Genüssen vom breitenfurter Wild wurden wir von musikalischen Freuden des „4er G´spanns“ unter Brian Wolf verwöhnt. Für alle Jagdklubmitglieder gab es ein kleines Überraschungsgeschenk: Klubpolos mit unserem neuen Logo (siehe Headline).

In unserer Sommerpause beginnen bereits die ersten Vorbereitungen für unseren „Hubertusball“ am 9. November 2024. Speichern Sie schon heute den Termin! Es wird bestimmt wieder einzigartig.

Alexander Russ

Siedlerverein Breitenfurt

Kapernstrauch

Ein Exot in unseren Gärten ist der Kapernstrauch, welcher in Südeuropa und im ganzen Mittelmeerraum heimisch ist. Er liebt sonnige, windgeschützte Plätze und kommt sehr gut mit Trockenheit zurecht. Er muss nur gelegentlich gegossen werden und nur 1 bis 2x im Jahr gedüngt. Der Strauch ist leider sehr frostempfindlich und benötigt während der kalten Jahreszeit ein Quartier im Wintergarten oder ähnlichen Räumen. Mit Temperaturen um die -5 °C kommt er nur kurzfristig zurecht.

Der Kapernstrauch wird nicht sehr hoch, da sich die zahlreichen einzelnen Zweige rasch nach unten biegen. Deshalb ist er auch gut geeignet für Blumenampeln. Die Wurzeln sind sehr empfindlich und dürfen beim Umtopfen nach Möglichkeit nicht beschädigt werden.

Der Kapernstrauch bildet kleine Knospen, die sogenannten Kapern. Diese werden geerntet und anschließend 2 Wochen in Salzlake eingelegt. Erst dann sind sie genießbar. Wer die Knospen nicht entfernt wird mit einer wunderschönen weißen Blüte belohnt, die leider nach einem Tag schon wieder verwelkt. Anschließend bildet sich daraus die sogenannte Kapernbeere, die ebenfalls essbar ist. Viel Spaß beim Beobachten dieser faszinierenden Pflanze.

Elisabeth Ikinger



Herbstzeit - Erntezeit



Der Herbst wird oft als Zeit des Erntens, des Wandels und der Erneuerung betrachtet, als Gelegenheit, um danke zu sagen, sich zu besinnen und neue Pläne zu schmieden. Vielerorts finden Erntedankfeste statt.

Im Lukasevangelium erzählt Jesus von einem Bauern, der sich über seine überreiche Ernte freut und seine Scheunen abreißen lässt, um neue größere zu bauen, damit er sein Getreide unterbringen kann. Als alles fertig ist, denkt er zufrieden: Jetzt habe ich Vorräte und Ruhe für lange Zeit und kann das Leben genießen. Aber in der Nacht, so erzählt Jesus, hört der Bauer die Stimme Gottes. „Du Narr! Noch in dieser Nacht wird man dein Leben von dir zurückfordern. Wem wird dann das gehören, was du angehäuft hast?“ Lk 12,20 .

Diese Frage kann einen ganz schön erschrecken. Ist mir die Lebenseinstellung des vorsorgenden Bauern so fremd oder sorge ich mich nicht auch fast ständig, wie das Leben gut wird? Die Sorge ist aus dem Leben grundsätzlich nicht wegzudenken, aber worauf wollen diese harten, kritischen Worte hinweisen?

Zwei Gedanken fallen mir ins Auge: Mein Leben bekomme ich geschenkt. Ich kann es mir durch keine noch so große Anstrengung selbst erarbeiten. Als Christ sage ich: „Mein Leben ist von Gott geschenkt und er hat uns auf den Weg geschickt und will uns begegnen.“ Kann ich mir da überhaupt lange Zeit Ruhe und Müßiggang wünschen? Ein sinnerfülltes Leben braucht neue Herausforderungen und Begegnungen.

In der Geschichte fällt auch auf, dass der Bauer nur zu sich selbst spricht. Er hat keine Mitmenschen im Blick. Statt



mühselig neue Scheunen zu bauen, könnte er ein Fest feiern und viele einladen, vor allem jene, welche mit der Ernte in diesem Jahr kein Glück gehabt haben. Mit dem Dank an Gott und dem Teilen der Ernte wäre es vermutlich ein richtig schönes Erntedankfest geworden.

C.L.

Termine	St. Johann und St. Bonifaz
So 01.09.	09:00 Wortgottesdienst, St. Johann
	10:30 Sonntagsmesse, St. Bonifaz
Di 03.09.	08:15 Schulgottesdienst, St. Bonifaz
So 08.09.	09:00 Sonntagsmesse, St. Johann
	10:30 Sonntagsmesse, St. Bonifaz
	15:00 Gelöbnisandacht, Rotes Kreuz Latterm.
So 15.09.	09:00 Sonntagsmesse, St. Johann
	10:30 Kirchweihfest, St. Bonifaz
So 22.09.	09:00 Sonntagsmesse, St. Johann
	10:30 Sunday Celebration, St. Bonifaz
So 29.09.	09:00 Eustachiusmesse b. Hubertuskreuz, St. Johann
	10:30 ERNTEDANK mit Jungschar, St. Bonifaz
So 06.10.	09:00 Erntedankmesse im Feuerwehrhaus, anschl. BAUERNMARKT
	10:30 Sonntagsmesse, St. Bonifaz

JUHUU!!!!

Mit Schulanfang beginnen wieder unsere Jungschar- und Jugendstunden in St. Bonifaz Breitenfurt.

Wir freuen uns auf alle "alten Hasen" und natürlich auch über alle Neugierigen, die mit uns spielen, lachen, Gemeinschaft erleben und etwas über Gott erfahren wollen.

Nähere Informationen bei unserer langjährigen Jungscharleiterin Traude Eder 0680 5033840 und in der Pfarrkanzlei 0676 6562413.



Gelöbnisgottesdienst

beim Roten Kreuz am Lattermais

am 8. September 2024 um 15:00 Uhr

mit den Breitenfurter Jagdhornbläsern

Die Saisonvorbereitung ist abgeschlossen!

Das Jugend-Sommercamp war wieder ein Abenteuer für junge Fußballfans. Neuzugänge stärken den Sportklub. Die Kampfmannschaft blickt auf eine vielversprechende Vorbereitung zur Saison 2024/25 zurück. Die Reserve musste aus Stammspielermangel Niederlagen in Kauf nehmen.

6. Sommercamp des SK Breitenfurt: Ein Abenteuer für junge Fußballfans

Das Sommercamp des SK Breitenfurt ging in die sechste Runde und bot den jungen TeilnehmerInnen eine Woche voller Aktivitäten und Fußballabenteuer. Insgesamt 60 Kinder nahmen am Camp teil, betreut von 15 engagierten Betreuern und Trainern.

Die Woche startete am Montag mit einem Check-In um 9:00 Uhr und einer Besprechung. Vormittags und nachmittags gab es Trainingseinheiten. Am Dienstag stand ein Ausflug zum Fußball Golf in Stockerau an. Am Mittwoch folgte ein früher Ausflug nach Wien zur First Vienna mit Stadionführung. Aufgrund von Unwetterwarnungen musste das traditionelle Zelten am Donnerstag leider abgesagt werden. Abgeschlossen wurde das Sommercamp mit einer letzten Trainingseinheit am Freitag. Wieder mal eine sehr gelungene Veranstaltung und ein Erlebnis für alle jungen Fußballbegeisterten!

Neuzugänge stärken den SK Breitenfurt

Neben den bereits in der letzten Ausgabe kommunizierten Abgängen Markus Lassmann und Paul Exel gibt es drei Neuzugänge: Thomas Kubin (29) vom Casino Baden, Fabio Hickersberger (18) vom USV Pressbaum und Severin Reil (20) vom SC Brunn. Mit diesen Verstärkungen hofft der SK Breitenfurt auf eine erfolgreiche Saison.

Vorbereitungsspiele Saison 2024/2025

Die Kampfmannschaft blickt auf eine vielversprechende Vorbereitung zur Saison 2024/25 zurück. In fünf Testspielen konnten vier Siege eingefahren werden: gegen Günselsdorf (4:0), Purkersdorf (4:1), Cro-Vienna (4:3) und die Sportunion Mauer 1B (2:0). Lediglich gegen Weissenbach musste man sich mit 0:2 geschlagen geben. Die Mannschaft zeigte eine starke Einstellung und ist hochmotiviert für die bevorstehenden Aufgaben. Leider trübten Verletzungen von Marcel Habersam und Neuzugang Fabio Hickersberger das Spiel gegen Purkersdorf. Beide Spieler mussten operiert werden. Der Verein wünscht ihnen eine schnelle Genesung und hofft auf baldige Rückkehr auf den Platz.

Die Reserve erlebte eine schwierige Vorbereitung auf die Saison 2024/25. In drei Testspielen musste die junge Mannschaft jeweils deutliche Niederlagen hinnehmen: gegen Trumau (0:4), gegen die Union Mauer U18 (0:7) und gegen die Magic Unicorns (0:4). Aufgrund von Urlauben standen viele Stammspieler nicht zur Verfügung, weshalb vor allem junge Talente zum Einsatz kamen. Trotz harter Kämpfe fehlte es an Erfahrung, was sich in den Ergebnissen widerspiegelte. Die Vorbereitung war äußerst fordernd, dennoch hoffen wir einen guten Start in die Saison hinzulegen.

Meisterschaftsbeginn

Freitag, den 16.08.2024: U23; KM Zwölfaxing - Breitenfurt
Samstag, den 24.08.2024: U23; KM Breitenfurt – Berg

Alle Spiele sind im aktuellen Meisterschaftsplan für die Herbstsaison 2024/2025 ersichtlich. Auch diese Saison freut sich der SK Breitenfurt auf volle Unterstützung am Sportplatz von Fußball begeisterten BreitenfurterInnen.



Herbstmeisterschaft 2024
1. KLASSE OST

Rd	Tag	Datum	Spiel	Reserve		Erste
1.	FR	16.8.	Zwölfaxing - **SKB**	17:30 Uhr	.... :	19:30 Uhr
2.	SA	24.8.	**SKB** - Berg	15:00 Uhr	.... :	17:00 Uhr
3.	SO	1.9.	Klein-Neusiedl - **SKB**	13:00 Uhr	.... :	11:00 Uhr
4.	SA	7.9.	**SKB** - Höflein	14:30 Uhr	.... :	16:30 Uhr
5.	SA	14.9.	Eichkogel - **SKB**	14:30 Uhr	.... :	16:30 Uhr
6.	SO	22.9.	Wolfsthal - **SKB**	13:00 Uhr	.... :	11:00 Uhr
7.	SA	28.9.	**SKB** - Velm	14:00 Uhr	.... :	16:00 Uhr
8.	FR	4.10.	Sommerein - **SKB**	17:30 Uhr	.... :	19:30 Uhr
9.	SA	12.10.	**SKB** - Götzendorf	13:30 Uhr	.... :	15:30 Uhr
10.	SA	19.10.	Perchtoldsdorf - **SKB**	13:00 Uhr	.... :	15:00 Uhr
11.	SA	26.10.	**SKB** - Guntramsdorf	12:00 Uhr	.... :	14:00 Uhr
12.	SA	2.11.	Kaltenleutgeben - **SKB**	12:00 Uhr	.... :	14:00 Uhr
13.	SA	9.11.	**SKB** - Göttlesbrunn	12:00 Uhr	.... :	14:00 Uhr

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

Sommer, Sonne… und viel Streit!

Wieso manche Paare gerade im Urlaub besonders viel streiten.

Wir befinden uns gerade im Sommer, die einen waren bereits auf Urlaub, die anderen haben den Urlaub noch vor sich. Der Traumurlaub ist gebucht, die Vorfreude ist groß. Erholung, Spaß, sportliche Tätigkeiten oder ein Städtetrip, die Möglichkeiten, eine tolle Zeit zu verbringen, sind unendlich. Doch dann taucht der erste Streit mit dem oder der PartnerIn auf: Das Kofferpacken dauert zu lange, doch der Flug oder Zug wartet nicht. Also versuchen wir, den oder die PartnerIn anzutreiben. Da beide schon gestresst sind, lassen die Vorwürfe nicht lange auf sich warten: „Du behandelst mich immer wie ein Kind, ich weiß schon, was ich tue." „Immer muss ich auf dich warten, nie kannst du pünktlich fertig sein." „Mit dir gibt es immer nur Stress, der Urlaub macht schon jetzt keinen Spaß mit dir." So oder so ähnlich kann eine Konversation dann aussehen. Beide fühlen sich ungesehen und lassen den Frust an der anderen Person aus.

Sitzt man dann im Auto in einem anderen Land, möglicherweise sogar in einem Land wie Großbritannien, wo man auf der linken Seite fährt, sind die nächsten Spannungen da. Fehlerhafte Navigation, größte Konzentration auf Seiten des/der FahrerIn, um nicht in den Gegenverkehr zu fahren und ein falsches Wort löst den nächsten Streit in der angespannten Situation aus. Und wenn das Paar dann am Meer sitzt, tritt endlich die erwartete Entspannung ein? Nein, da gibt es den nächsten Streit, weil das Restaurant nicht gut gewählt war, der Strand nicht erholsam genug ist oder die Sonnencreme vergessen wurde.
Wieso streiten wir gerade im Urlaub besonders oft mit unseren PartnerInnen, obwohl man doch gerade hier tiefenentspannt sein sollte? Meist sind es unrealistische Erwartungen, die man an die andere Person hat. Der Urlaub sollte romantisch sein und wunderschön, die andere Person soll jeden Wunsch von den Augen ablesen und auch sonst sollte alles perfekt sein. Doch Perfektion gibt es nicht. Und unsere PartnerInnen sind bestimmt vieles, aber perfekt ganz sicher nicht.

Urlaub an einem fremden Ort ist meist auch anstrengend, die Tagesroutine fehlt, wir sind neuen Reizen ausgesetzt, verstehen oft die Sprache, so wie manchmal die Verkehrsregeln nicht und sind dadurch überforderter und leichter reizbarer als daheim im Alltag. Hinzu kommt noch, dass wir mehr Zeit für uns haben und daher auch die Eigenheiten der anderen Person stärker wahrnehmen. Wenn ein Paar im Alltag mehr oder weniger nebeneinander her lebt und im Urlaub auf einmal viel mehr Nähe da ist, dann kann dies sehr anstrengend sein. Wenn die Kommunikation im Alltag nicht besonders gut funktioniert, wird sich das im Urlaub nicht plötzlich ändern. Und wenn es schon daheim unausgesprochene Konflikte gab, dann kommen diese in der Zeit der Erholung leichter an die Oberfläche.

Wie ist es möglich, einen guten Umgang mit Konflikten im Urlaub zu finden? Grundsätzlich gilt, je besser die eigene Kommunikation über meine Bedürfnisse ist, desto klarer kann ich bereits im Vorfeld über Erwartungen und Wünsche sprechen und Kompromisse aushandeln. Denn während die eine Person gerne am Strand chillt, möchte die andere vielleicht die Stadt sehen oder auf Shopping-Tour gehen.



Mag.a Regina Riebl

Lebensberaterin/berufl. Coach (Video/Persönlich) und Firmentrainings mit Schwerpunkt Gender & Diversity

Auch Zeiten für sich alleine können geplant werden. Wenn das Paar im Alltag öfters getrennt Unternehmungen macht oder eine Person oft alleine daheim ist, kann im Urlaub die ständige Zweisamkeit anstrengend werden. Hier gilt wieder gut zu kommunizieren und beispielsweise „Me-Time" vereinbaren oder andere Rückzugsmöglichkeiten zu schaffen.

Streit ist an und für sich noch nichts Schlechtes, es zeigt Grenzen auf und offenbart, welche Bedürfnisse wahrgenommen werden wollen. Wichtig ist jedoch, die andere Person nicht zu beleidigen, abzuwerten oder bewusst zu verletzen. Wenn es doch passiert, hilft es, um Verzeihung zu bitten. Kommt es jedoch öfters vor, sollten wir uns Gedanken machen, wie wir dies in den Griff bekommen, denn kein/e PartnerIn hat verdient, so behandelt zu werden. Daran kann gearbeitet werden, genauso wie an einer guten Kommunikation und am Erkennen der eigenen Bedürfnisse. Dann steht einem tollen Urlaub nichts mehr im Weg.

Es kann helfen, sich mit diesen Themen in der Beratung auf persönlicher Ebene genauer auseinander zu setzen. Gerne können Sie bei mir einen Termin unter 0699/19541430 vereinbaren.

www.beratung-riebl.at

Redaktionsschluss für die September-Ausgabe **10. September 2024**

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer (zu 100%): SPÖ Bezirksorganisation Mödling (Politische Partei), 2340 Mödling, Hauptstraße 42a. E-Mail: moedling@spoe.at; Bezirksvorsitzender: LAbg. Hannes Weninger, Bezirksgeschäftsführerin: Mag. (FH) Cornelia Rausch. Druck: Druck.at, 2544 Leobersdorf. Redaktion: Sozialdemokratische Partei Breitenfurt, 2384 Breitenfurt, Hauptstraße 127. Grundlegende Richtung: Die Zeitung ist ein Diskussions- und Informationsorgan der Sozialdemokratischen Partei Österreichs und will einen Beitrag zum freien politischen Diskurs und zu einer umfassenden und kritischen politischen Information der Öffentlichkeit leisten. Informationsblatt für die Breitenfurter Bevölkerung über das Gemeindegeschehen.